

Sehr geehrte Damen und Herren

hiermit möchten wir Sie bitten, folgenden Sachverhalt zu überprüfen und ggfl. Anzeige wegen Verstosses gegen das Tierschutzgesetz zu erstatten.

- warum wurde der Schwan einige Stunden nach der Abreise von Frau Bonmariage eingefangen?
- Warum wurde er, obwohl man auf den Fotos, die ein paar Tage zuvor gemacht wurden in keinsten Weise einen unterernährten Schwan sieht (Zeugnis Spychala) – eingeschlafert wegen Unterernährung?
- soll hier in der Abwesenheit von Frau Bonmariage genutzt werden, um die Wasservögel zu dezimieren?
- welche Qualifikation hat Frau Fock, um eigenmächtig zu entscheiden, dass der Schwan eingefangen und getötet wird?

Menschen Tiere Werte e.V.

info@menschen-tiere-werte.de

Schwan Christoph: eingeschlafert im Tierheim Düsseldorf am Mittwoch, dem 13.03.2013

Frau Bonmariage, die die Wasservögel im Hofgarten seit langen Jahren intensiv und kompetent betreut, ist vergangenen Sonntag, den 10.03. in eine vierwöchige Kur aufgebrochen.



Um die Versorgung der Wasservögel während ihrer Abwesenheit zu sichern, hat sie mit Herrn Hornung vom Gartenamt und Frau Piasetzky vom Tierschutzverein einen Urlaubsplan aufgestellt, wonach die Gärtner wie gewohnt morgens die erste Fütterung übernehmen und Frau Amanda Fock, Mitarbeiterin des Tierheimes und neuerdings auch operative Leiterin des Stadttaubenprojektes in Düsseldorf, die Nachmittagsfütterung an den Werktagen übernehmen sollten. Die Fütterungen am Wochenende werden von Frau Scholten und Frau Kubitzky übernommen, beide langjährige Helferinnen im Bereich Wasservogelschutz, denen die einzelnen Tiere im Hofgarten auch bekannt sind. Frau

Belles, die ebenfalls seit einiger Zeit Frau Bonmariage in ihrer Arbeit unterstützt, wurde von Frau Piasetzky zur Tierschutzbeauftragten für den Bereich Wasservögel ernannt und sollte ebenfalls auf organisatorischer Ebene und als Ansprechpartnerin dafür sorgen, dass die Pflege der Wasservögel während Frau Bonmariages Abwesenheit reibungslos erfolgen kann.

Die Vorbereitung schloss außerdem ein ausführliches Einführungstreffen von Frau Fock am Donnerstag, dem 07.03. ein, bei dem Frau Bonmariage, Herr Hornung, Frau Scholten und Frau Fock anwesend waren. Frau Bonmariage versorgte alle mit einer Telefonliste, worauf alle relevanten Telefonnummern für den Bedarfsfall aufgeführt sind: ihre eigene Mobilnummer für alle Rückfragen, die Nummern von Frau Belles, Frau Scholten, Frau Kubitzky und Herrn Hornung, sowie vor allem auch die Adresse von Herrn Spychala, dem Tierarzt, der mit der Behandlung der Hofgartenvögel betraut ist. Frau Bonmariage wies noch einmal auf alle Sonderfälle hin und bat ausdrücklich, keinen der Vögel einzufangen oder festzusetzen.



Auch Schwan Christoph wurde dabei erwähnt, ein alter und sogar **etwas übergewichtiger Schwan** und ein echter Publikumsliebbling mit einer Art Fangemeinde im Hofgarten, seit Jahren treu verpaart mit einer ebenfalls beliebten und gesunden Schwanendame. Christoph ist etwas bequem und als älterer Schwan hatte er schon mal Gelenkprobleme, erst unlängst wurde er deshalb von Tierarzt Spsychala behandelt, einem wasservogelkundigen Arzt, der wie gesagt schon lange mit der medizinischen Versorgung der Vögel aus dem Hofgarten betraut ist. Dabei wurde Schwan Christoph etwas Übergewicht bescheinigt, er sollte möglichst auf Diät gesetzt werden, d.h. mehr Grünzeug als Getreide

fressen, damit seine Gelenke nicht mehr als nötig belastet werden. **Schwan Christoph war etwas behäbig, recht zahm und vor allen Dingen auch nach Ansicht des behandelnden Arztes gesund.**

Montagmittag hat Frau Kubitzky, der besonders die weißen Schwäne am Herzen liegen, Schwan Christoph noch beobachtet, wie er bettelte und von Spaziergängern gefüttert wurde. Kurz danach wurde wohl Schwan Christoph von Frau Fock eingefangen und in einem Verschlag im Tierheim

Düsseldorf untergebracht, weil er ihrer Ansicht nach Probleme beim Laufen hatte. Abgesprochen hat sie diese Verfahrensweise wohl ausschliesslich mit ihrer Vorgesetzten, Frau Piasetzky.



Als älteres Wildtier herausgerissen aus seiner gewohnten Umgebung, getrennt von seinem Weibchen und eingesperrt in einem Verschlag, hat er dort wohl zu sehr gelitten um zu fressen. Er wurde am Mittwoch von der diensthabenden Tierärztin des Tierheimes eingeschläfert – die Ironie der Begründung: Ein Schwan würde – ähnlich wie ein Hund – zwischen 15 und 20 kg wiegen und dieser alte Schwan wäre untergewichtig und würde nicht mehr fressen.

Sogar bei Wikipedia kann man nachlesen, dass ein Schwan bis zu 14,3 kg erreichen kann – als Höchstgrenze. In der Regel sind Schwäne als Flugvögel leichter.

Weder Frau Fock, noch die Tierärztin im Tierheim, noch Frau Piasetzky haben vorher Rücksprache mit einer der im Hofgartenprojekt beteiligten Personen gehalten, auch nicht mit dem behandelnden und vor allem wasservogelkundigen Tierarzt.

Ein altes, aber gesundes Tier wurde durch die eigenmächtige Fehlentscheidung von Frau Fock aus seinem Lebensraum gerissen, zwei Tage lang eingesperrt und dann ohne eine tatsächliche Notwendigkeit eingeschläfert. Ein verwitweter Schwan bleibt einzeln und trauernd im Park zurück, die vielen täglichen Besucher von Publikumsliebbling Christoph müssen nun auf ihre Freude an dem schönen Schwanenpaar verzichten – auch sie werden trauern.

Aktuelle Fotos von Höckerschwan Christoph und seinem Weibchen sind beigefügt, die den Gesundheitszustand und seine Verpaarung dokumentieren und seine Eigenart, es sich auf der Wiese bequem zu machen und auf sein Futter zu warten. Das Datum der Aufnahmen (28.2.2013 und 7.3.2013) ist aus der Zeile rechtsunten ersichtlich.